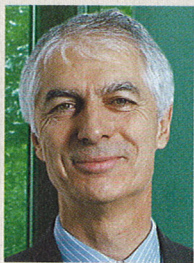


«Politik und Wirtschaft werden aufwachen»



Alfred Meili

BILANZ Homes: Herr Meili, die Mobimo-Neubauten zeichnen sich durch ein hohes ökologisches Bewusstsein aus. Warum ist das so?

Alfred Meili: Bei unserer Gründung vor zehn Jahren war klar, dass zwei Drittel aller Erdölreserven dieser Welt in der Krisenregion Naher Osten liegen. Uns war schon damals klar, dass denkende Menschen weder mit Öl noch mit Gas heizen sollten.

Das hat dazu geführt, dass die von Ihnen gebauten Objekte mit alternativen Energien wie Erdwärme oder Solarenergie geheizt werden. Hat das Auswirkungen auf die Preise der Immobilien?

— Zunächst sind sie etwas höher als bei einer Gas- oder Ölheizung, aber bereits nach ein paar Jahren zahlt sich das aus. Denn die regulativen Anforderungen und Kosten im Hinblick auf den Energieverbrauch werden weiterhin steigen. Daher müssen wir die Effizienz unserer teuren Bauinvestitionen weiter steigern. Der Weg von zentraler und überinstallierter Haustechnik zu einfachen und wirksameren Anlagen spart Kosten bei Investitionen und Verbrauch.

Was sind die Vorteile?

— Erdwärme ist in unendlicher Menge vorhanden, auch Sonnenenergie ist unabhängig von politischen und wirtschaftlichen Umständen. Was wir einsetzen, hängt aber auch von der Lage des Objekts ab. In Knonau beispielsweise haben wir unsere Siedlung an einer neu zu bauenden Holzschnitzelanlage angeschlossen. In Horgen werden wir im nächsten Jahr für einen Teil unserer geplanten Bauten die Abwärme der Abwasserreinigungsanlage nutzen können.

Wie kann man weiterhin ökologisch bewusst bauen?

— Schon eine überdurchschnittliche Wärmeisolation an Fassade und Dach bringt viel. Das gilt auch für die Fenster, dort sollte der Wärmedämmwert nicht unter 1,0 Kilowatt pro Quadratmeter betragen.

Wieso wird aber nach wie vor herkömmlich gebaut?

— Das Bewusstsein für energiebewusstes Bauen wächst langsam. Inzwischen spüren aber viele Hausbesitzer, dass Heizöl und Gas rasant teurer werden. Ich vermute, dass Politik und Wirtschaft erst aufwachen werden, wenn diese Energien aus politischen, militärischen oder terroristischen Gründen ausfallen.

Welche Rolle spielt die Schweiz in diesem Zusammenhang?

— Ich meine, dass die Schweiz weltweit das grösste Know-how im Bauen hat. Das Problem liegt darin, dass dieses Know-how selten zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Die Technik macht auch laufend Fortschritte. Die Zukunft liegt im Boden, weil 99 Prozent der Erdmasse 1000 Grad Celsius aufweisen oder noch heisser sind, und weiter in der noch wenig genutzten Sonnenenergie.